

Ercheint täglich früh 6 1/2 Uhr.

Redaktion und Expedition Johannisplatz 8. Sprechstunden der Redaktion: Mittwochs 10-12 Uhr. Donnerstags 1-6 Uhr.

Die in diesem Anzeiger enthaltenen Anzeigen sind nach dem Inhalt zu bezahlen.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Anzeigen an Wochenenden bis 8 Uhr Nachmittags, an Geschäfts- und Feiertagen früh bis 7 1/2 Uhr.

In den Anzeigen für Auf-Annahme: Otto Stamm, Universitätsstraße 1. Louis Köhler, Bachstraße 23, p. nur bis 1/3 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 14.

Donnerstag den 14. Januar 1886.

80. Jahrgang.

Auflage 19,200.

Abonnementpreis vierteljährlich 4 1/2 Mk. und monatlich 1 1/2 Mk. ...

Inserate: Einzelne Zeilen 20 Pf. ...

Reklamen: unter dem Redaktionsdruck die Größe ...

Amtlicher Theil.

Auktionen.

Freitag, den 15. Januar 1886, sollen von Vormittag 9 Uhr an im hiesigen **Connewitz** auf dem Mittelwiesengraben in Abtheilung 11a ca. 30 Eichen- 75 Weiden- 3 Ahorn- 152 meist sehr stark Nadeln- 21 Eichen- 50 Stück Schirbölzer, 600 - - - - - 600 - - - - - 5 1/2 Heilmacher Oefel-Knüppel, für Branntwein nutzbar, unter dem im Termine aufzunehmenden Bedingungen und der üblichen Anweisung an den Preisbietenden an Ort und Stelle verkauft werden.

Zusammenkunft: Auf dem Holzwege im Wühlhölz bei Connewitz hinter D. Berbaum's Waldcafé. Leipzig, am 21. December 1885.

Der Reichs Hofdeputation.

Den dem unterzeichneten Königlich Preussischen Hofdeputierten soll das zum Nachhause der Kaiserlichen Hofdeputation Friedrich August Wendrich in Leipzig gehörige Hausgrundstück bestehend aus Grundstücken Nr. 30, Nr. 1206 des Grundbuches, Nr. 1947 des Grundbuches für die Stadt Leipzig, welches zur Abtheilung Grundsteuer mit 38,700 Mk. und mit 2500 Mk. Grundsteuer eingeschätzt worden ist, auf Antrag des Verkaufer dieses Grundstückes, des Herrn Reichsdeputierten Hofdeputierten, Freitag, den 22. Januar 1886 Vormittags 11 Uhr an dem hiesigen Hofdeputationsamt öffentlich versteigert werden. ...

Nichtamtlicher Theil.

Die Friedensverhandlungen.

Seit dem 28. November herrscht Hoffenruhe zwischen Serbien und Bulgarien, und am 21. December ist der Waffenstillstand zwischen beiden kriegführenden Parteien abgeschlossen worden mit der Dauer bis zum 1. März und unter der ausdrücklichen Bedingung, daß jegliche Friedensunterhandlungen erneuert werden sollen. ...

Deshalb stimmt auch das „Journal de St. Pétersbourg“ einen sehr gedämpften Ton an und beruht mit großer Zurückhaltung, daß die Aufforderung zur Entlassung der Balkanstaaten ungetroffen der Mitglieder der Konferenz zum Ausgangspunkte einer neuen diplomatischen Action werden könne, wenn sie diesmal ausführliche Unterstellungen fände und wirksam fortgesetzt werde, dem Orient vor neuen Verhandlungen bewahren dürfte. ...

zwingende Hinterath für den Wiederaufbruch des Krieges zwischen Serbien und Bulgarien bildet die Drohung Oesterreichs, an der Seite Serbiens zu erscheinen, sobald Bulgarien ausser Neue die serbische Grenze überschreitet; alle anderen Schritte und Bemühungen der Mächte, auf diplomatischem Wege eine friedliche Wirkung zu erzielen, sind, wie die Erfahrung der letzten Monate gelehrt hat, ganz vergeblich. ...

Leipzig, 14. Januar 1886.

Dem Adelverein zu Hannover ist auf eine Adresse an St. Petersburg den Kaiser zu dessen 25jährigem Regierungsjubiläum das nachfolgende Schreiben zugegangen: Hannover, den 7. Januar 1886. ...

den Wolltont der Schriftstube zur Karolinen-Angelegenheit, welche der spanische Minister des Aussen, Herr Rorret, am 4. d. M. den Cortes vorgelegt hat. ...

den der Gründung des „Nationalen deutsch-amerikanischen Schulvereins in Chicago“, der sich die Pflege und Erhaltung der deutschen Sprache in den Vereinigten Staaten zur Aufgabe gestellt hat und auf das Gelingen der bisher allgemein verbreitete Ansicht unterliegt, daß unsere Stammesgenossen in Amerika, abgesehen von der Einflüg und Hart an Zahn, gar nicht gemüthlich in der Erhaltung ihrer Sprache und Sitten erfindlich in der Schranken zu treten. ...